

AUGE/UG	<i>Keine Kürzungen bei Frauenorganisationen!</i>
R03	
Annahme	Ausschuss Frauen- und Familienpolitik

Die Kürzung von teils langjährig erfolgreichen Frauenprojekte ist extrem problematisch und wurde von der AK Wien immer wieder stark kritisiert. So wurde bereits in der AK-Budgetanalyse darauf hingewiesen, dass die geplanten Mittel deutlich zu gering für die Aufgabenstellungen sein werden. Dieser Umstand hat auch in den konkreten Kürzungen gemündet, die von der AK sowohl in der Pressearbeit, in Fachvorträgen und auf Social Media kritisch thematisiert wurden. Auch der Round Table der Frauenministerin zum Gender Pay Gap wurde genutzt, um das Problem anzusprechen.

Dafür wurden auch Zahlen erarbeitet, die zeigen, wie gering an budgetären Maßstäben gemessen das Frauenbudget ist: nämlich 0,01 % der Gesamtausgaben des Bundes. Selbst eine Vervielfachung würde sich daher im Gesamtbudget nicht spürbar niederschlagen.

Allerdings hat diese Kritik bislang überhaupt keine Reaktion hervorgerufen, von dem Aufgreifen konstruktiver Forderungen, wie sie im Antrag gemacht wurden, kann erst recht keine Rede sein.

Die AK Wien wird das Thema jedoch weiterhin aufs Tapet bringen und sich für eine deutliche Erhöhung der Mittel einsetzen.